



C.G. Jung und der Osten

Veranstaltungen

Januar bis Juni 2013

Dr. Andreas Schweizer

Analytische Psychologie im Gespräch I Ging (*I Jing*) – Das Buch der Wandlung



In seiner berührenden Gedächtnisrede für Richard Wilhelm sagte Jung: „Dieses Werk verkörpert, wie wohl kein anderes, den Geist chinesischer Kultur... Trotz seines sagenhaften Alters ist es nie alt geworden, sondern lebt und wirkt immer noch, für die wenigstens, die seinen *Sinn* verstehen.“

(C.G. Jung, GW 15, § 77). Wir wollen uns dem I Ging und dem von C.G. Jung erwähnten chinesischen Geist des Taoismus von verschiedenen Seiten her annähern. Ich hoffe, dabei deutlich machen zu können, wie sehr das I Ging und die jahrtausendealte Tradition des Taoismus die Analytische Psychologie geprägt hat.

Datum: Samstag, 19. Januar 2013 um 19.30 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 20, Studenten Fr. 15, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei

Marisa Hofer, Winterthur

„Der Tanz steht am Anfang aller Dinge, und mit ihm wurde Eros geboren“ (Lukian, 2. Jh. n. Chr.)

Ist der Tanz ein religiöses Symbol?

Im Tanzen sind Körper und Seele eins. Die Belebung der Mitte weckt aber auch den Schatten. Damit nimmt die Bewusstwerdung ihren Anfang. Doch der Tanz löst noch einiges mehr aus.

Anhand einiger Träume sollen ein paar wesentliche Facetten des Tanzsymbols aufleuchten. Ich möchte zeigen, was dieses in unserer Zeit kompensieren könnte.

Datum: Freitag, 8. Februar 2013 um 19.30 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

**Eintritt: Fr. 20, Studenten Fr. 15, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei**

Memorial Marie-Louise von Franz

Prof. Dr. Laura Gemelli Marciano, Giubiasco TI

Sicht des Unsichtbaren: Herbeiführung von Visionen und Träumen in den griechisch-ägyptischen Zauberpapyri

Für Marie-Louise von Franz und C.G. Jung waren die magischen Papyri eine wichtige Quelle ihrer Forschungen. Frau Prof. Gemelli hat die Schriften der Vorsokratiker in einer hervorragenden Edition der Tusculum Reihe (3 Bände) vorgelegt. Seit einiger Zeit wendet sie sich den griechisch-ägyptischen Papyri zu. Wir können deshalb auf ein spannendes Referat gefasst sein. Frau Gemelli ist Titularprofessorin für Klassische Philologie an der Universität Zürich.

Datum: Samstag, 16. Februar 2013 von 17.30 – 20.00 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 30, Studenten Fr. 20, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei



Einweihungsfest

Wir wollen das neu renovierte Clubhaus einweihen. Lassen Sie sich überraschen!

Eine spezielle Einladung mit dem detaillierten Programm wird folgen.

Datum: Samstag, 2. März 2013 von 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Wandlungen - Richard Wilhelm und das I GING

Film von Bettina Wilhelm (Dauer 87 Minuten)

Anschliessend Diskussion mit der Regisseurin.



„Richard Wilhelm als Sinologe und ich als Arzt, wir beide hätten uns wohl nie berührt, wenn wir Spezialisten geblieben wären. Wir begegneten uns aber im Menschenlande, das jenseits der akademi-

schen Grenzpfähle beginnt. Dort sprang der Funke über, der *jenes Licht, welches mir zu einem der bedeutsamsten Ereignisse meines Lebens werden sollte, entzündete.*“ (GW15, § 75) So kommentiert C.G. Jung die Begegnung mit Richard Wilhelm. Der Film zeigt etwas von der tiefen Menschlichkeit dieses bedeutenden Sinologen, dem wir so viel verdanken.

Datum: Samstag, 16. März 2013 von 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 30, Studenten Fr. 20, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei

Face to face with C.G. Jung

Film von John Freeman (1959, BBC Produktion)

mit Dr. med. Dieter Baumann

Anhand des Filmes *Face to face with C.G. Jung* wird Dr. med. Dieter Baumann Erinnerungen an seinen Grossvater mit uns teilen. Er wird dabei speziell auf einige ihm wesentlichen Punkte des Interviews eingehen.

Datum: Samstag, 20. April 2013 um 19.30 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 20, Studenten Fr. 15, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei

Isolde Kunerth

Das Mandala als lebendige Erfahrung Eine Reise durch das Rote Buch von C.G. Jung

Ein Leben lang war C.G. Jung mit dem Mandala in inniger Weise verbunden. Das Malen von Mandalas hat ihm geholfen, die Beziehung zwischen dem Ich und dem Selbst zu erkennen. In den Bildern des Roten Buches ist dieser Prozess sehr schön zu sehen. Hierbei wandelt sich nicht nur C.G. Jung, sondern auch das Mandala selbst. Diesen Wandlungen möchte der Vortrag nachspüren und sie, zum besseren Verstehen, in den Kontext der Alchemie stellen. Begriffe wie *vas hermeticum*, *separatio* und *coniunctio, circulatio* sowie *lapis philosophorum* gewinnen dabei eine lebendige Bedeutung.

Datum: Samstag, 25. Mai 2013 um 19.30 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 20, Studenten Fr. 15, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei



Gedenkfeier zum Todestag von C.G. Jung am 6. Juni 1961

Dr. Emmanuel Kennedy

Die Überwindung der Heimarmene (Gestirnszwang) durch die Kraft des Schöpferischen bei C. G. Jung

In seinem Aufsatz „Gut und Böse in der Analytischen Psychologie“ schreibt Jung: Oft befinden wir uns „in einer unfreien Situation oder in einer Aporie, das heisst: beides, ob wir nun so oder so wählen, ist nicht gut. Wichtig ist, zu spüren, dass wir da in einer numinosen Situation sind, von allen Seiten von Gott umgeben, der das eine und das andere veranlassen kann und das auch tut.“ (GW 10, § 883)

Das Referat behandelt das Thema aus der Perspektive der Analytischen Psychologie. Es handelt sich infolgedessen nur um eine von verschiedenen Möglichkeiten der Betrachtung. Unterschwellig wirft das Referat auch die Frage auf: „Ist Erlösung durch Individuation möglich?“

Unter anderem wird ein unpublizierter, schicksalshafter Lebensraum C.G. Jungs, den er mit Barbara Hannah und Marie-Louise von Franz besprochen hat, dargelegt.

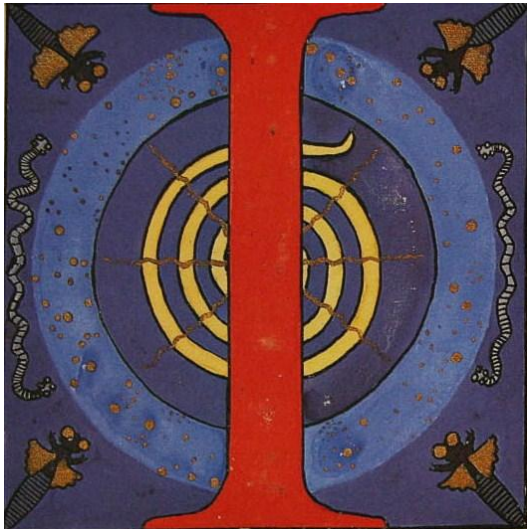
Datum: Samstag, 8. Juni 2013 von 17.30 – ca. 20.00 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

**Eintritt: Fr. 30, Studenten Fr. 20, inkl. Apéro in der Pause.
Für Mitglieder und stat. Gäste frei**

Boseop Lee, Korea

Was bedeutet glücklich-sein wirklich?



Ich möchte in diesem Vortrag auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Glücksvorstellung in der westlichen und östlichen Kulturtradition und deren religiösen Hintergrund eingehen.

Dabei soll das koreanische Märchen „Das vom Himmel geliehene Glück“ zur Sprache kommen.

Was aber hat Jung getan, nachdem er, wie er im Roten Buch sagte, ‚alles erreicht hat, was er sich je gewünscht hat‘? Er wandte sich der Aktive Imagination zu. Im Vortrag soll diese mit der buddhistischen Meditation verglichen werden, weil beide zu einem inneren Glück beitragen könnten.

Der koreanische „*Dan-gun*“ Mythos und dessen zehntausend Jahre alten koreanischen Übungen von Körper und Geist (*Kouk-Sun-Do*) sollen helfen, den östlichen Standpunkt besser zu verstehen. Anhand dieser Beispiele werde ich eine koreanische Vorstellung vom „vollkommenen Glück“ mit der Hilfe von Jungs Begriffen des Ichs und des Selbst zu beleuchten versuchen und auf die wichtige Rolle und Bedeutung des Ichs für dieses Glück eingehen.

Datum: Samstag, 22. Juni 2013 um 19.30 Uhr

Ort: Vortragssaal, Gemeindefstrasse 27, 8032 Zürich

Eintritt: Fr. 20, Studenten Fr. 15, inkl. Apéro in der Pause
Für Mitglieder und stat. Gäste frei

**Die Vorträge sind öffentlich.
Interessenten sind herzlich willkommen!**

Küchentreff für alle, die sich vor den Vorträgen (welche um 19.30 h beginnen) zu einem Tee oder Kaffee treffen möchten, steht die Küche **ab 18 Uhr** offen.

Die Vorträge, welche um 19.30 Uhr beginnen, dauern jeweils etwa 1 Stunde, gefolgt von einem Apéro und einer Diskussion. Schluss ca. 21.30 Uhr

Unkostenbeitrag für Vorträge Fr. **20.-** /Studenten Fr. **15.-** inkl. Apéro. Beiträge für Doppelvorträge, siehe Ankündigung.

Für Mitglieder und statutarische Gäste frei.

Allfällige Änderungen sind unter **www.psychologischerclub.ch** oder unter **www.psychologyclub.ch** einzusehen.

Clubinterne Mitteilungen - nur für Mitglieder

Mitgliederversammlung 2013

Samstag, 4. Mai 2013 um 17.30 Uhr

Psychologischer Club Zürich

Gemeindestrasse 27, 8032 Zürich

www.psychologischerclub.ch oder www.psychologyclub.ch

kontakt@psychologischerclub.ch

Vorträge:

Schwerpunkt: C.G. Jung und der Osten

Samstag, 19. Januar 2013,
19.30 Uhr

**Analytische Psychologie im Gespräch
I Ging (I Jing) - Das Buch der Wandlung**
mit Dr. Andreas Schweizer

Freitag, 8. Februar 2013
19.30 Uhr

**"Der Tanz steht am Anfang aller Dinge und mit ihm
wurde Eros geboren" (Lukian, 2. Jh. n.Chr.)**
mit Marisa Hofer, Winterthur

Samstag, 16. Februar 2013
17.30 - 20.00 Uhr

**Memorial Marie-Louise von Franz
Sicht des Unsichtbaren: Herbeiführung von Visionen
und Träumen in den griechisch-ägyptischen
Zauberpapyri**
Prof. Dr. Laura Gemelli Marciano, Giubiasco

Samstag, 2. März 2013
16.00 - 20.00 Uhr

Einweihungsfest

Samstag, 16. März 2013
17.00 - 20.00 Uhr

**Wandlungen - Richard Wilhelm und das I Ging
Ein Film von Bettina Wilhelm (Dauer 87 Min.)**
Anschliessend Diskussion mit der Regisseurin

Samstag, 20. April 2013
19.30 Uhr

**Dr. med. Dieter Baumann wird anhand des Films
Face to Face with C.G. Jung
Erinnerungen an seinen Grossvater mit uns teilen.**

Samstag, 4. Mai 2013
17.30 Uhr

Mitgliederversammlung 2013
(nur für Mitglieder)

Samstag, 25. Mai 2013
19.30 Uhr

**Das Mandala als lebendige Erfahrung - Eine Reise durch
das Rote Buch von C.G. Jung**
mit Isolde Kunerth

Samstag, 8. Juni 2013
17.30 - ca. 20.00 Uhr

**Gedenkfeier zum Todestag von C.G. Jung am 6. 6. 1961
Die Überwindung der Heimarmene (Gestirnszwang)
durch die Kraft des Schöpferischen bei C.G. Jung**
mit Dr. Emmanuel Kennedy

Samstag, 22. Juni 2013
19.30 Uhr

Was bedeutet glücklich-sein wirklich?
mit Boseop Lee, Korea